

Betriebswirtschaft B.Sc.



Achtung

Bitte beachten Sie, dass dieses Studienbuch ausschließlich für den internen Gebrauch gedacht ist. Die Informationen im Studienbuch werden laufend fortgeschrieben.

Bitte beachten Sie darüber hinaus, dass sich die Öffnungs- und Sprechzeiten zwischen Vorlesungszeit und vorlesungsfreier Zeit variieren – HfWU-neo ist das interne Kommunikationsmedium. Bitte beachten Sie, dass Links nur funktionieren, wenn Sie in HFWU-neo angemeldet sind.

Weiterhin ist zu beachten, dass wir nicht für Inhalte externer Websites verantwortlich sind.

Liebe Studierende des Studienganges Betriebswirtschaft

Herzlich willkommen an der HfWU und im Studiengang Betriebswirtschaft. Wir freuen uns, dass Sie nun zu unserer BW-Community gehören und wünschen Ihnen eine schöne Studienzzeit mit vielen interessanten und spannenden Erkenntnissen und natürlich auch viel Spaß bei Aktivitäten außerhalb der Lehrveranstaltungen.

Ihr BW-Team

Inhaltsübersicht

1. Wichtige Kontakte
2. Wichtige Servicestellen
3. Semesterablauf und Lehrveranstaltungsorganisation
4. Studien- und Prüfungsordnung (SPO)
5. Modulhandbuch und Modulverantwortliche
6. Nix wie Weg – Studium im Ausland
7. Wissenschaftliches Arbeiten
8. Studentisches Engagement im Studiengang
9. Zusatzangebote
10. Studentisches Engagement

1. Wichtige Kontakte

Studiendekan

Prof. Dr. Stefan Marx
CI10 334
stefan.marx@hfwu.de

Beratung und Koordination BW

Dipl.-Betw. (FH) Veronika Hunecken, CI10 231
07022-201-1018
veronika.huencken@hfwu.de

SPO BW, Seminare, Abschlussarbeiten

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Veronika Hunecken
CI10 231
07022 201 1018
veronika.hunecken@hfwu.de

Prüfungsausschuss Vorsitz

Prof. Dr. Katja Gabius, CI10 230

Assistenz

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Claudia Petzoldt
CI10 229
claudia.petzoldt@hfwu.de

Noten- und Prüfungsverwaltung

Katrin Danz, CI10 235
07022-201-1024
katrin.danz@hfwu.de

Praktisches Studiensemester

Anette Kreuzer CI10 215
kopra@hfwu.de

Fundbüro & Hausmeister CI10

Viktor Schweinfort, CI10 016
07022 201 1000

Koordination, Mentoring BW, Talente FBF

Sarah Weidl, CI10 213
07022-201-1008 (vormittags)
sarah.weidl@hfwu.de

Termin- und Raumplanung

Susanne Hofer
susanne.hofer@hfwu.de

FlexNow

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Gudrun Rambow
CI10 231
gudrun.rambow@hfwu.de

Heidrun Schiller, CI10 235
07022-201-1009
heidrun.schiller@hfwu.de

2. Wichtige Servicestellen

HfWU-neo

Lernmanagementsystem der HfWU, hier finden Sie Ihre Vorlesungspläne, können netzwerken, ...



Unbedingt hier informieren und abonnieren:

[Serviceeinrichtungen FBF](#)

FlexNow

Online Prüfungsverwaltung, hier können Noten abgerufen werden, Vertiefungsmodule angemeldet werden und Notenbescheinigungen ausgedruckt werden. Mitte des ersten Semesters gibt es hierzu eine Einführungsveranstaltung.

<https://fn2.hfwu.de/>



SELMA

Studienbescheinigung, Rückmeldung
WICHTIG Adressänderungen! An diese Adresse gehen alle wichtigen Papiere, halten Sie hier unbedingt die Adresse aktuell!

selma.hfwu.de

Studierendensekretariat C17

07022 201 347

Immatrikulation, Semesterausweis, Rückmeldung, Adressänderung, allgemeine Studienbescheinigungen, Gebühren, ...

www.hfwu.de/studierendensekretariat

Bibliothek C17

07022 201 465

Bücher, Zeitungen und Zeitschriften vor Ort ausleihen, Zugriff auf unzählige E-Books und Online-Kataloge, Lernplätze, PC-Räume, ...

www.hfwu.de/bibliothek



HfWU-Start

Career-Plattform der HfWU: Werkstudentenstellen, Stellen für das praktische Studiensemester

<https://hfwu.jobteaser.com/>



3. Semesterablauf und Lehrveranstaltungsorganisation

Semester

Wintersemester von 1. September bis 28. Februar

Vorlesungsbeginn ist in der Regel Anfang Oktober, Prüfungen erste drei Februarwochen

Sommersemester von 1. März bis 31. August

Vorlesungsbeginn ist in der Regel Mitte März, Prüfungen erste drei Juliwochen

Lehrveranstaltungsorganisation

Die Lehrveranstaltungen sind als Blöcke (2 Stunden à 45 Minuten) zeitlich wie folgt eingeteilt:

vormittags:

1. Block: 08:00 - 09:30 Uhr

2. Block: 09:45 - 11:15 Uhr

mittags:

Block 3a: 11:30 - 13:00 Uhr

Block 3b: 12:15 - 13:45 Uhr

nachmittags:

4. Block: 14:00 - 15:30 Uhr

5. Block: 15:45 - 17:15 Uhr

6. Block: 17:30 - 19:00 Uhr

7. Block: 19:15 - 20:45 Uhr

Ihre Lehrveranstaltungen sowie alle Informationen zu Ihrem Studium finden Sie in HfWU-neo unter <https://neo.hfwu.de/>. Um zu Ihren Lehrveranstaltungen in HfWU-neo zu gelangen erhalten Sie in der 1. Vorlesungswoche einen entsprechenden Account zur Anmeldung. Ebenso erhalten Sie in der 1. Vorlesungswoche eine Schulung für die richtige Nutzung von HfWU-neo. Bei Fragen oder Problemen zu HfWU-neo wenden Sie sich bitte an das zentrale HfWU-neo-Support-Team. Alle Kontaktdaten dazu finden Sie auf der HfWU-Homepage unter „Service → HfWU-neo“.

Gruppeneinteilung

Die Lehrveranstaltungen im Studiengang Betriebswirtschaft werden in den Semestern 1 - 4 in der Regel in mehreren Gruppen durchgeführt. Die Gruppeneinteilungen erfolgen alphabetisch nach den Anfangsbuchstaben der Nachnamen:

Gemeinsam für das gesamte Semester ohne besondere Kennzeichnung

Semester geteilt in 2 Gruppen:

Gruppe 1: A - K

Gruppe 2: L - Z

Semester geteilt in 3 Gruppen:

Gruppe 1: A - H

Gruppe 2: I - Q

Gruppe 3: R - Z

Semester geteilt in 4 Gruppen:

Gruppe 1: A - F

Gruppe 2: G - K

Gruppe 3: L - R

Gruppe 4: S - Z

4. Studien- und Prüfungsordnung (SPO)

Die Studienprüfungsordnung enthält alle für Sie wichtigen Informationen, Regelungen und Bestimmungen zum Studium und bildet damit die verbindliche Grundlage Ihres Studiums.

Die Studien- und Prüfungsordnung setzt sich aus einem Allgemeinen und einem Besonderen Teil zusammen. Der [Allgemeine Teil \(SPO-AT\)](#) gilt für alle Bachelorstudiengänge an der HfWU, den [Besonderen Teil \(SPO-BT\)](#) gibt es für jeden Studiengang.

Alle Informationen rund um die Prüfungen finden Sie in neo:

[Prüfungsausschuss Fakultät Betriebswirtschaft und Internationale Finanzen](#)

5. Modulhandbuch und Modulverantwortliche

Im [Modulhandbuch](#) finden Sie wesentliche Informationen zu den einzelnen Modulen und den jeweiligen Lehrveranstaltungen:

Wesentliche Inhalte – **Was** lerne ich?

Welche **Qualifikationsziele** sollen erreicht werden?

Lehr-/Lernmethoden – **Wie** wird gelernt?

Voraussetzungen für die Teilnahme?

Welche **Literatur** ist relevant?

Organisation – Semesterwochenstunden, Credits etc.

Das Modulhandbuch ihres aktuellen Semesters sowie ältere Modulhandbücher finden Sie auf der HfWU-Homepage unter:

[Studium > Bachelorstudiengänge > Betriebswirtschaft > Für Studierende > Modulbeschreibungen > Aktuelle Modulbeschreibungen](#)

Bei Fragen zu den Modulen und Programmen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Modul- bzw. für die Vertiefung den Programmverantwortlichen.

6. Nix wie Weg – Studium im Ausland

Beratung Auslandsstudium

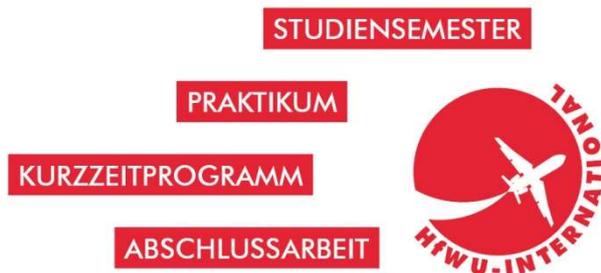
Jutta Schnell, CI7 406
jutta.schnell@hfwu.de
07022 201 442

Koordinatorin Studiengang Betriebswirtschaft, Fragen der Anerkennung

Prof. Dr. Leander Gesisinger
Leander.geisinger@hfwu.de

Ihr habt Lust, etwas Neues zu machen? Ihr wollt die Lehrinhalte Eures Studienganges aus einer internationalen Perspektive betrachten? Ihr seid neugierig, fremde Länder kennenzulernen? Ihr möchtet Eure Englischkenntnisse verbessern und dabei Euren Lebenslauf optimieren und Eure Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen? Dann ist das International Office als Zentraler Ansprechpartner genau die richtige Adresse für Euch!

Hier erhaltet Ihr alle Informationen rund um die Themen:



Erstinfos findet Ihr unter:

- International Office <https://www.hfwu.de/studium/international/>
- und in neo: Einrichtungen → Zentrale Organisationen → ZO IO Outgoings

Dazu bieten wir Euch jährlich am International Day im November Informationen aus erster Hand von Studierenden und Partneruniversitäten.

Über unsere Studierendeninitiative „Internationalize HfWU Erasmus+“ könnt Ihr an zahlreichen Events (z.B. Grocery Bingo, Schlittschuhlaufen, Grillen) mitmachen und zwanglos Studierende aus aller Welt die an der HfWU studieren kennenlernen.

Wer seine Sprachkenntnisse aufpolieren will, kann an unserem Tandemprogramm teilnehmen: zwei Studierende mit unterschiedlichen Muttersprachen und treffen sich zum gegenseitigen Sprachaustausch und bessern so ihre Sprachkenntnisse auf.

Detailinformationen Abschluss Internationale Betriebswirtschaft: [Link zu neo](#)

Mein ideales Auslandsstudium

Brainstorming

Inhaltliches: Was will ich lernen?

Interessante Themen & Schwerpunkte, Sprachen: Landessprache, zusätzlicher Spracherwerb, überfachliche Kompetenzen ...

Hochschule

Ausrichtung, Größe, Anzahl der Studierenden, Kursangebot & Anerkennung, Campus vs. Einzelgebäude, spezielle Einrichtungen & Angebote: z.B. Teaching Center, Buddy Program ...

Rahmenbedingungen: Wie möchte ich studieren?

Vorlesungsgröße, Kontakt zu Professoren, Anzahl deutscher/ HfWU/ internationaler Studierender auf dem Campus, Prüfungsrahmen: Hausarbeit vs. Klausur, Anzahl zu erbringender Prüfungsleistungen im Semester ...

Zeitpunkt und Dauer

Grund- o. Vertiefungsstudium, Semester/ Jahr, Internationaler Abschluss/ Doppelabschluss ja/nein

Finanzierung: Wie sieht mein finanzieller Rahmen aus? Finanzierungsmöglichkeiten, Studiengebühren ja/nein...

Land & Leute

Klima, Kulturelles, geografische Lage & Verkehrsanbindung, Nähe zu Deutschland (Übersee vs. Europa)

Studentenleben: Was möchte ich erleben?

Sport-/Freizeitangebote, stud. Engagement, Ausflugsziele, Nachbarländer, Arbeitsmöglichkeiten ...

7. Wissenschaftliches Arbeiten – Wichtige Informationen zum Thema Plagiat

Der Duden definiert Plagiat als die „unrechtmäßige Aneignung von Gedanken, Ideen o.Ä. eines anderen auf künstlerischem oder wissenschaftlichem Gebiet und ihre Veröffentlichung; Diebstahl geistigen Eigentums“¹.

Wer in seiner schriftlichen Arbeit (Hausarbeit, Abschlussarbeit) plagiiert, der täuscht über die Eigenständigkeit der erbrachten Leistungen und versucht, das Ergebnis dieses Leistungsnachweises zu beeinflussen.

Folgende Arten von Plagiaten werden i.d.R. unterschieden:

Art des Plagiats	Beschreibung
Vollplagiat	Einreichung einer fremden Arbeit unter eigenem Namen, Sonderfall: Ghostwriting
Textplagiat	Wörtliche Übernahme von Quellen ohne Kennzeichnung durch „...“ egal ob mit oder ohne Angabe der Quelle
Verschleierung	Übernahme von Textteilen einer Quelle mit leichten Umformulierungen, Verwendung von Synonymen, Auslassungen, Ergänzungen und / oder Umstellungen von Satzteilen
Shake & Paste	Textteilen aus verschiedenen Quellen werden satz- oder absatzweise zusammengewürfelt und als neuer Text ohne entsprechende Kennzeichnung präsentiert
Bauernopfer	Fußnote zu einem unbedeutenden teil eines Originaltexts, größere Abschnitte aus demselben ohne Zitatnachweis übernommen
Übersetzungsplagiat	Wörtliche oder weitgehend wörtliche Übersetzungen fremdsprachiger Texte, sofern nicht ausdrücklich als solche gekennzeichnet, egal ob mit oder ohne Angabe der Quelle
Ideenplagiat	Übernahme fremder Gedankengänge in eigenen Worten ohne Verweis auf Herkunft
Zitatsplagiat	Übernahme von Zitaten aus Texten unter Angabe der Originalquelle, ohne auf die Herkunft aus zweiter Hand zu verweisen
Selbstplagiat	Übernahme eines eigenen Textes ohne entsprechende Kennzeichnung

¹ <http://www.duden.de/rechtschreibung/Plagiat>

Dabei kommt es nicht darauf an, ob ein Vorsatz nachgewiesen werden kann. Von einer Täuschungsabsicht kann ausgegangen werden, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale vorliegt:

- Vollplagiat
- Plagiate aus mehreren Stellen und von verschiedenen Autoren²
- Verschleierung des Plagiats durch Umformulierungen, Verwendung von Synonymen, Auslassungen, Ergänzungen und Umstellen der Sätze³
- Angabe von Scheinquellen, die nur aus dem ersten Blick zu Textquelle passt, während in Wirklichkeit aus einer anderen Quelle abgeschrieben wird

Die Konsequenzen eines Plagiats sind:

- Nichtbestehen des Moduls wegen Täuschung⁴
- Keine Zulassung zu einer 2. Wiederholung im betroffenen Modul⁵
- Im schweren Fällen: Exmatrikulation durch den Kanzler⁶
- Im Wiederholungsfall: Ausschluss von weiteren Prüfungen⁷
- Bei nachträglicher Entdeckung: Ungültigkeit der Bachelor-/Masterprüfung und ggf. Entzug des akademischen Grads⁸
- Zivil- und strafrechtliche Konsequenzen aus Urheberrechtsverletzungen
- Strafrechtliche Konsequenzen im Fall von Ghostwriting

Prof. Dr. Gabius
Vorsitzende des Prüfungsausschusses
Fakultät Betriebswirtschaft und Internationale Finanzen

² VHG Baden-Württemberg, Beschluss vom 12.10.2008, 9 S 494/08

³ VG Frankfurt am Main, Urteil vom 23. Mai 2007, Az. 12 E 2262/05

⁴ SPO-AT HfWU, § 15 (Bachelor) bzw. § 14 (Master) Abs. 3

⁵ SPO-AT HfWU, § 17 (Bachelor) bzw. § 16 (Master) Abs. 1

⁶ LHG Baden-Württemberg, § 3 Abs. 5

⁷ SPO-AT HfWU, § 15 (Bachelor) bzw. § 14 (Master) Abs. 3

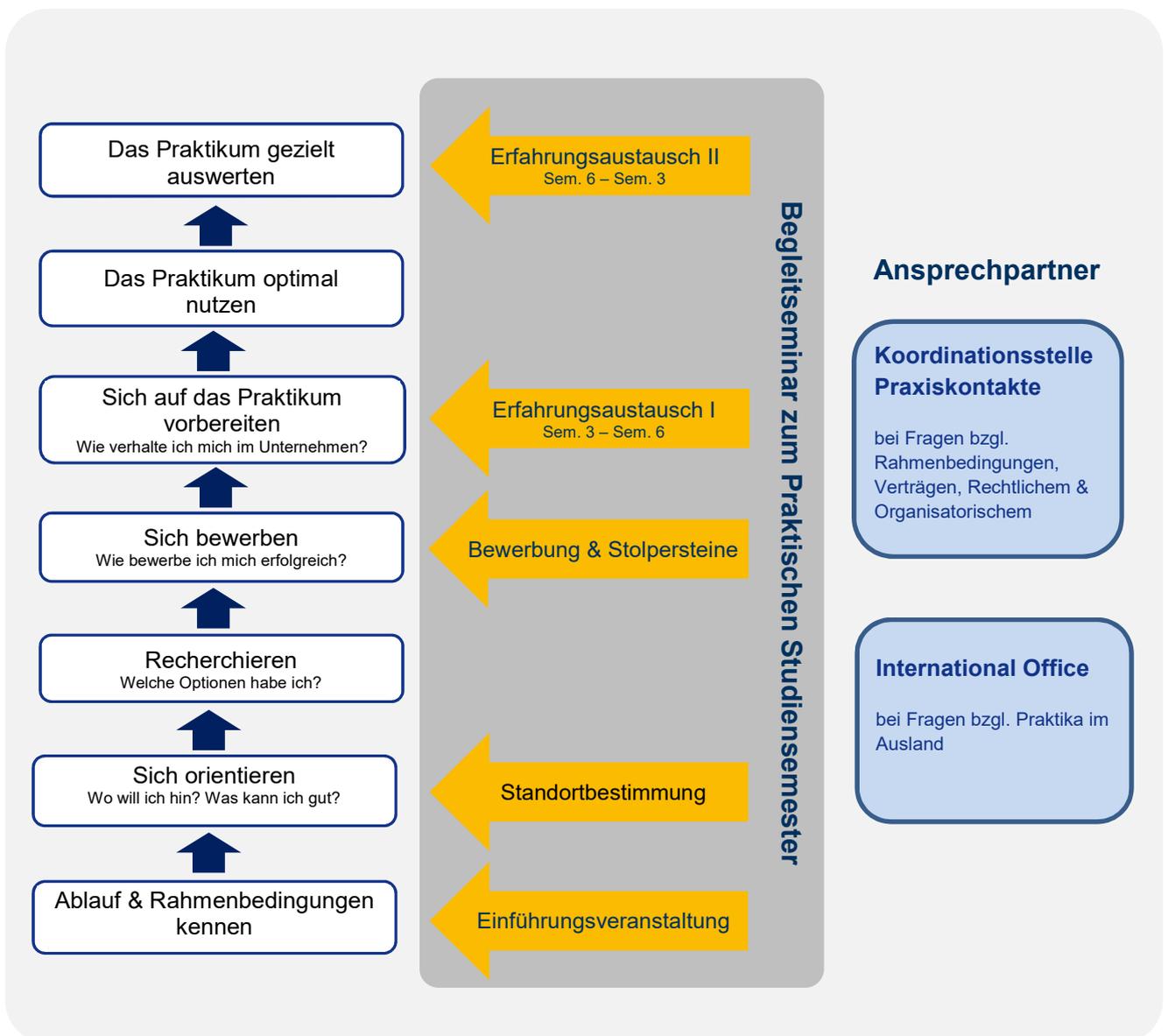
⁸ SPO-AT HfWU, § 30 (Bachelor) bzw. § 26 (Master)

8. Praxiserfahrungen im Studium – Das Praktische Studiensemester

Das Praktische Studiensemester (PS) bietet Ihnen Gelegenheit, wertvolle Erfahrungen in einem interessanten Unternehmen zu sammeln und das bisher Gelernte in der Praxis kennenzulernen.

Um einen möglichst großen Nutzen aus dem PS zu ziehen, ist eine gute Vor- und Nachbereitung wichtig. Diese bietet Ihnen das Begleitseminar mit insgesamt fünf Einzelveranstaltungen, vier vor dem PS und eine danach.

Zudem steht Ihnen die Koordinationsstelle Praxiskontakte (KoPra) bei allen Anliegen rund um die Praxisphase als Ansprechpartner zur Verfügung.



Ausführlichere Informationen finden Sie im aktuellen Leitfaden zum Praktischen Studiensemester auf der Einrichtungsseite der Koordinationsstelle Praxiskontakte FBF in HfWU-neo!

Schritte in und durch das Praktische Studiensemester

Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht über die zu erbringenden Leistungen rund um das Praktische Studiensemester als Checkliste.

Semester	Leistung	Check
3. Semester Wenn der Abschluss Internationale BW angestrebt wird, die Begleitseminare mit Auslandsbezug belegen!	Einführungsveranstaltung (Teilnahme)	
	Standortbestimmung (Teilnahme)	
	Bewerbung und Stolpersteine (Teilnahme)	
	Erfahrungsaustausch I (Teilnahme)	
Semester vor dem Praktischen Studiensemester	Kopie des unterschriebenen Ausbildungsvertrags mit Zusatzblatt und Tätigkeitsbeschreibung (Abgabe: bis Ende des Prüfungszeitraums)	
5. Semester	Zwischenbericht (Abgabe bis 30.05. oder 30.11.)	
6. Semester	Kopie des Praktikumszeugnisses (Abgabe: Ende der dritten Vorlesungswoche)	
	Praxisbestätigung (Abgabe: Ende der dritten Vorlesungswoche)	
	Erfahrungsbericht (Abgabe beim Dozenten der Veranstaltung Erfahrungsaustausch II)	
	Erfahrungsaustausch II (Teilnahme)	

Wichtiger Hinweis: Sollten Sie im 3. oder 4. Semester im Ausland sein, müssen Sie die vier Veranstaltungen des Begleitseminars des 3. Semesters bereits im 2. Semester absolvieren. Sollten Sie den Abschluss **Internationale Betriebswirtschaft** anstreben sind die **Begleitseminare mit AUSLANDSBEZUG** zu wählen!!!

Mein ideales Praktisches Studiensemester

Wie sieht mein ideales Praktikum aus? Was ist mir wichtig? Was will ich nicht?

Interessante Themen:

Interessante Tätigkeiten:

Das möchte ich verdienen:

Das möchte ich lernen/
(weiter)entwickeln:

Arbeitsbedingungen:

Unternehmen (Branche, Größe, etc.):

Mein Privatleben (neben dem Praktikum):

9. Zusatzangebote

Studium Generale

Das Studium Generale richtet sich an Studierende, die ihren Horizont auch in Bezug auf Themen erweitern möchten, die über das Studium hinausgehen. Das Angebot beinhaltet z.B. Rhetorikkurse, Summer Schools und Seminare zu aktuellen Themen, den Hochschulchor, einen Debattier-Club und viele weitere. Die Teilnahme an Angeboten des Studium Generales wird teilweise bescheinigt.

ETHIKUM – Das Zertifikat der Hochschulen des Landes Baden-Württemberg

Das Ethikum bescheinigt die intensive Auseinandersetzung mit den Themen Ethik, nachhaltige Entwicklung und soziale Kompetenzen.

Weiterbildungsakademie (WAF)

Die WAF bietet vielfältige Möglichkeiten, weitere Qualifikationen zu erwerben. Das Angebot reicht von Fremdsprachenlehrgängen, Fachseminaren, Persönlichkeits- und Führungstraining, Workshops über zertifizierte Lehrgänge bis hin zu berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudiengängen.

IBIS – Studienberatung

Das IBIS-Team bietet neben der Studienberatung auch regelmäßig Workshops rund um die Themen effektive Lern- und Arbeitsstrategien, Selbst- und Zeitmanagement, Berufliche Orientierung und Bewerbung sowie zum wissenschaftlichen Arbeiten an. Informationen zu den semesteraktuellen Workshop-Angeboten finden Sie in HfWU-neo.

HfWU-Sport

Von A wie Aikido bis Y wie Yoga gibt es hier Möglichkeiten gemeinsam Spaß und einen guten Ausgleich zum Studieren zu haben:

Aikido	Mitmachtänze
American Football	Muay Thai Thaiboxen
Badminton	Rudern
Basketball	Rugby
Bouldern	Sqash
Fußball	Standardtanzen
Handball (Fortgeschritten)	Tennis
Jonglier-Treff	Tischtennis
Kickboxen	Volleyball (Fortgeschritten)
Laufen/Nordic Walking	Yoga

Talente@HfWU – FBF

Mit dem Programm Talente@HfWU fördert die Fakultät Betriebswirtschaft und Internationale Finanzen seit dem Wintersemester 2012/2013 die jeweils 10 % besten Studierenden ihrer Studiengänge. Ziele des Programms sind die Erweiterung fachlicher Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen und die bessere Vernetzung zwischen talentierten Studierenden, Praxis und Wissenschaft.

Das Programm besteht aus fachlichen und überfachlichen Veranstaltungen. Fachliche Veranstaltungen finden zumeist in Unternehmen statt und beinhalten neben Vorträgen, Workshops und Fallstudien zu fachlichen Themen auch Informationen zu beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten in den jeweiligen Unternehmen. Bei den überfachlichen Angeboten handelt es sich zumeist um Workshops mit externen Dozent/innen zur Erweiterung der Sozial- und Individualkompetenz, die an der HfWU stattfinden.

Studierende, die die Zugangsbedingungen erfüllen, werden hierzu per Anschreiben informiert und können sich dann für die Angebote anmelden. Von den Teilnehmer:innen wird eine hohe Motivation und Leistungsbereitschaft erwartet.

Studentische Initiativen

An der HfWU gibt es zahlreiche Initiativen, die Folgenden sind von besonderer Relevanz im Kontext des Studiengangs BWB:

- Verfasste Studierendenschaft (hochschulweit aktiv)
- AK-DMG e.V. (<http://akdmg.de>)
- Infoportal e.V. (<http://www.infoportal-hfwu.com>)
- UStA Nürtingen e.V.
- Effekten Parkett (<http://www.effekten-parkett.de>)
- Fachschaft FBF

10. Studentisches Engagement

Semestersprecher:in im Studiengang BW

Die Durchführung der Wahl findet im Rahmen einer Lehrveranstaltung in den ersten Wochen des Semesters statt. Die Semestersprecher:innen treffen sich zu 1-2 Sitzungen im Semester mit der Studiengangleitung und Assistenz. Themen sind Unterstützung der Studiengangleitung bei der Weiterentwicklung des Studiengangs und Vertretung der Interessen der Studierenden des Semesters.

Peer-Mentoring-Programm FBF

Das Peer-Mentoring-Programm FBF startete als Projekt bereits 2005 unter dem Namen „Patenprogramm“ und wird seit dem Wintersemester 2005/2006 in Kooperation mit IBIS von der studentischen Initiative Infoportal betreut und erfolgreich durchgeführt. Mit dem Peer-Mentoring-Programm wird den neuen Studierenden der Einstieg ins studentische Leben erleichtert. Ermöglicht wird dies durch motivierte und engagierte Studierende höherer Semester, die das Mentoring für Erstsemester übernehmen.

Hilfskraft in der Wissenschaft (HiWi)

HiWi steht für Hilfwissenschaftler:in oder Wissenschaftliche Hilfskraft. Der Aufgabenbereich einer/s HiWis ist breit gefächert und reicht von Verwaltungsaufgaben bis hin zur Übernahme von Aufgaben, die bei der Forschung anfallen oder das Leiten eines Tutoriums. Da es keinen einheitlichen Bewerbungsprozess gibt, gilt es durch den Dialog mit Professoren zu erörtern, inwiefern Sie unterstützend tätig werden können.

Tutoren:innen-Programm

Ein:e Tutor:in ist ein:e höhersemestrige:r Student:in, der/die vorlesungsbegleitende Veranstaltungen leitet, in denen die Inhalte aus der Vorlesung geübt und vertieft werden.

Die Professor:innen der jeweiligen Fächer wählen die Tutoren/innen in der Regel selbst aus. Wenn Sie selbst als Tutor:in aktiv werden möchten, setzen Sie sich diesbezüglich am besten direkt mit den jeweiligen Professoren:innen in Verbindung.

Als Tutor:in der HfWU werden Sie für Ihre Tätigkeit im Rahmen eines Qualifizierungsprogramms ausgebildet und erlangen dadurch die Auszeichnung „Zertifizierte:r Tutor:in der HfWU“. In den drei Bausteinen erlernen Sie methodisch-didaktische Grundlagen zur Durchführung eines Tutoriums, reflektieren Ihre Rolle als Tutor:in und vertiefen sich in unterschiedlichen Themenbereichen mit Bezug zum Leiten von Gruppen.